

Nun jauchzet, all ihr Frommen

Satz: nach Johann Crüger 1640

zu EG 9 passende Fassung

S/A

1. Nun jauch - zet, all ihr From - men, zu die - ser Gna - den - zeit,
weil un - ser Heil ist kom - men, der Herr der Herr - lich - keit,

T/B

6 4 3

zwar oh - ne stol - ze Pracht, doch mäch - tig, zu ver - hee - ren

T/B

6 6 6

und gänz - lich zu zer - stö - ren des Teu - fels Reich und Macht.

T/B

6 6 6 5

2. Er kommt zu uns geritten / auf einem Eselein /
und stellt sich in die Mitten / für uns zum Opfer ein. /
Er bringt kein zeitlich Gut, / er will allein erwerben /
durch seinen Tod und Sterben, / was ewig währen tut.

3. Kein Zepter, keine Krone / sucht er auf dieser Welt; /
im hohen Himmelsthronen / ist ihm sein Reich bestellt. /
Er will hier seine Macht / und Majestät verhüllen, /
bis er des Vaters Willen / im Leiden hat vollbracht.

EG 9

4. Ihr Mächtigen auf Erden, / nehmt diesen König an, /
wollt ihr beraten werden / und gehn die rechte Bahn, /
die zu dem Himmel führt; / sonst, wo ihr ihn verachtet /
und nur nach Hoheit trachtet, / des Höchsten Zorn euch rührt.
5. Ihr Armen und Elenden / zu dieser bösen Zeit, /
die ihr an allen Enden / müsst haben Angst und Leid, /
seid dennoch wohlgemut, / lasst eure Lieder klingen, /
dem König Lob zu singen, / der ist eu'r höchstes Gut.
6. Er wird nun bald erscheinen / in seiner Herrlichkeit /
und all eu'r Klag und Weinen / verwandeln ganz in Freud. /
Er ist's, der helfen kann; / halt' eure Lampen fertig /
und seid stets sein gewärtig, / er ist schon auf der Bahn.

Text: Michael Schirmer 1640. *Textfassung:* EG 9. – *Melodie:* Johann Crüger 1640. – *Satz:* Burkard Rosenberger nach Johann Crüger, *Newes vollkömliches Gesangbuch* (1640), Nr. 200. Bei Crüger sind lediglich der Cantus firmus sowie der (unvollständig bezifferte) Bass überliefert. Für die vorliegende Ausgabe wurden deshalb die Bezifferung vervollständigt und die Mittelstimmen ergänzt.

Crüger überliefert diesen Choral stets mit einer Melodie von Johann Hermann Schein. Die hier wiedergegebene, heute gebräuchliche Melodie stammt zwar von Johann Crüger selbst, wird von ihm jedoch nur einmal verwendet, und zwar in genau dieser bis heute unveränderten Gestalt zum Choral *Von Gott will ich nicht lassen*. → Ein zur Melodie von Schein passender Satz aus den *Geistlichen Kirchen-Melodien* (1649) findet sich ebenfalls auf www.johann-crueger.de.